

Der Bürgermeister informiert



Feldafing inspiriert



Infobrief 61: Februar / März 2009

Feldafing, den 23.03.2009

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

der Frühling steht vor der Tür und damit verbunden liegen auch einige Themen an, die ich nachfolgend detaillierter erläutern werde. Bedanken möchte ich mich aber zunächst bei Ihnen allen für die gute Zusammenarbeit während der Wintermonate, vor allem was das Schneeräumen und die Sicherheit auf den Gehwegen im ganzen Ort betrifft. Mir ist bewusst, dass das oft mit Anstrengung verbunden ist, umso mehr freut es mich, dass es so gut geklappt hat. Nun wünsche ich Ihnen allen ein wunderschönes, erholsames und hoffentlich auch sonniges Osterfest im Kreise Ihrer Familie.

Straßenreinigung Ortsgebiet Feldafing

In der 14. Kalenderwoche (30. März 2009 bis 03. April 2009) haben wir die Reinigung aller Ortsstraßen im Gemeindegebiet mittels Kehrmaschine in Auftrag gegeben. Ein sauberes Erscheinungsbild unserer Straßen im Hinblick auf das bevorstehende Osterfest ist somit gewährleistet. Für diese Aktion darf ich Sie alle, die Feldafinger Bürgerinnen und Bürger, um Mithilfe bitten, indem sie den auf den Gehwegen vor ihren Anwesen verbliebenen Kehrriecht bis zum 30. März einfach auf die Straße kehren.

Ganz besonders wichtig während dieser Woche ist jedoch, dass die Kehrarbeiten möglichst nicht von abgestellten Fahrzeugen behindert werden. Ich bitte Sie daher dringend, nach Möglichkeit Ihre Fahrzeuge auf den eigenen Stellplätzen auf Ihren Grundstücken abzustellen. Dies spart der Gemeinde Zeit in Form von Nacharbeiten und ist der Sauberkeit unserer Gemeinde wirklich zuträglich.

Stützmauerbau St. 2063 (Seestraße) im Bereich der Jugendherberge Possenhofen

Das Staatliche Bauamt Weilheim / Straßenbauamt errichtet an der St. 2063 in Höhe der Jugendherberge Possenhofen eine neue Stützmauer. Gleichzeitig ist in diesem Bereich ein neues Gehweg vorgesehen. Diese Baumaßnahme kann leider nur unter Vollsperrung der St. 2063 durchgeführt werden. Die Vollsperrung ist erforderlich für den Abschnitt Schlossberg bis zur Zufahrt zur Jugendherberge Possenhofen. Dies bedeutet, dass die St. 2063 in der Zeit vom 04.05.2009 bis Ende Juli 2009 nicht durchgehend befahrbar ist. Die Zufahrt zum Bahnhof Possenhofen über den Schlossberg ist grundsätzlich jederzeit möglich. Die Umleitung des Verkehrs erfolgt nach Aussage des Straßenbauamts Weilheim großräumig aus Richtung Süden über die St. 2063 (Seestraße) Schlossberg Possenhofen, Pöcking zur Bundesstraße 2 sowie aus Richtung Norden über die Bundesstraße 2 nach Pöcking und weiter zur Seestraße.

Eine Ausnahme von dieser Regelung erfordert die Verlegung einer neuen Wasserleitung durch die Gemeinde Pöcking zwischen Feichtetstraße und Schlossberg in Possenhofen. Für einen Zeitraum von ca. 3 Wochen muss diese Teilstrecke ebenfalls voll gesperrt werden, so dass die Anfahrt nach Pöcking über Seestraße / Schlossberg / Bahnhof Possenhofen nicht möglich ist. Die offizielle Umleitung wird über die Ortsverbindungsstraße Garatshausen - Traubing zur B 2 und umgekehrt eingerichtet. Ich bitte dennoch um Ihr Verständnis, wenn während dieser Zeit auch im Ortsgebiet Feldafing mit einem erhöhtem Verkehrsaufkommen zu rechnen ist.

Ehrenbürgerrecht für Frau Vera Schmid

Vera Schmid hat sich durch ihr großes soziales Engagement (vor allem im Bereich der Nachbarschaftshilfe), sowie ihre langjährige Tätigkeit als Mitglied des Gemeinderats um die Gemeinde Feldafing verdient gemacht. Der Gemeinderat hat deshalb in seiner Sitzung vom 16.01.2009 beschlossen, Frau Vera Schmid das Ehrenbürgerrecht zu verleihen. Die Verleihung des Ehrenbürgerrechts erfolgte im Rahmen eines offiziellen Festaktes am 27.03.2009.

Projekt „Nette Toilette“ in Feldafing

Auf Vorschlag des Vorsitzenden vom Feldafinger Verschönerungsvereins, Herrn Theo Haimerl, haben wir diverse Feldafinger Restaurantbesitzer gebeten, sich an dem Projekt „Nette Toilette“ in Feldafing zu beteiligen. Dabei stellen die vier Gastronomie-Betriebe Gasthof Pölt, Ratsstuben, Strandbad und Hotel Kaiserin Elisabeth ihre Toiletten auch Personen zur Verfügung, die keine Gäste des jeweiligen Restaurants sind. Aufkleber an den Türen weisen jeweils darauf hin. Wir, die Gemeinde, beteiligen uns mit einer kleinen Pauschale für den erhöhten Reinigungsaufwand. Die „Nette Toilette“ ist dabei keine Feldafinger Erfindung. Bereits in vielen mit Tourismus verbundenen Kommunen befinden sich entsprechende Aufkleber an den Türen.

Umweltpreis 2009 der Gemeinde Feldafing

Der Bau-, Umwelt- und Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung vom 03.03.2009 die eingegangenen Bewerbungen um den Umweltpreis der Gemeinde Feldafing geprüft und beschlossen, den Umweltpreis 2009 an die Betreiber des Akzent Hotels „Alte Linde“, und somit die Familie Martin und Sibylle Weidenhiller, zu vergeben. Seit mehr als 20 Jahren investiert die Familie Weidenhiller immer wieder in Verbesserungsmaßnahmen für einen umweltbewussten Betrieb des Hotels. Energieeinsparung steht hier genauso im Vordergrund wie bewusster und sparsamer Umgang mit den natürlichen Ressourcen.

Die Liste der Auszeichnungen, mit dem sich dieses Hotel inzwischen schmücken kann, ist lang und spricht für sich. Eine Auszeichnung für „Umweltbewusstes Wirtschaften“ im Rahmen des Umweltpaktes Bayern, das „Umweltsiegel in Gold“ sowie als erster Gastronomie-Betrieb im Landkreis Starnberg die „Bio-Zertifizierung“ zeigen ganz klar, dass hier weit mehr als das Notwendige für unsere Umwelt getan wird. Die Familie Weidenhiller hat hier mit dem umweltbewussten Betrieb ihres Hotels Maßstäbe gesetzt. Die Gemeinde Feldafing ist stolz darauf, einen solchen Vorzeigebetrieb im Ort verzeichnen zu können. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.linde-wieling.de.

Außerdem wurde die „Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing“ mit dem Sonderpreis ausgezeichnet. Die Otto-Bernheimer-Grundschule verfolgt als eine der ersten Schulen im Landkreis seit etwa 12 Jahren das Ziel, Kinder nachhaltig zum sorgsamem Umgang mit der Natur anzuregen. Die Schule soll dabei ein Lern- und Erziehungsort bleiben, gleichzeitig aber auch ein Paradies zum Spielen sein. Im Rahmen dieser naturnahen Schulausrichtung wurde die Gestaltung des Schulhofes nach den Ideen der Schüler verwirklicht. Hier war allerdings nicht nur die Planung gefragt, sondern die Umsetzung des Projektes war von großer Bedeutung. Die Kinder waren hier Planer, Erbauer und Pfleger zugleich.

Als Ausdruck des Dankes und der Anerkennung für dieses Projekt wurde dieser Sonderpreis vergeben. Nicht zuletzt diese naturnahe Gestaltung unserer Schule und die damit verbundene Erziehung unserer Kinder im Einklang mit der Natur macht die „Otto-Bernheimer-Grundschule Feldafing“ zu einer besonderen Schule. Weitere Informationen hierzu erhalten Sie unter www.schule.feldafing.de.

Ein Anerkennungspreis wurde an die Familie Franz und Heike Mayer vergeben. Die Familie Mayer hat bei ihrer Hausplanung bereits vor über 8 Jahren aufwendige Maßnahmen zur Energieeinsparung und Ressourcenverbrauch umgesetzt. Hier wurden bereits bei der Planung und Errichtung ihres Gebäudes viele zukunftsweisende Dinge berücksichtigt, die bei heutigen Hausplanungen mehr und mehr Beachtung finden. Als Dank und Anerkennung für dieses weitsichtige und umweltbewusste Handeln ihres Hauses sowie die zielgerichtete Umsetzung des Umweltgedankens bei der Bewältigung des Alltags wurde an die Familie Mayer ein Anerkennungspreis vergeben.

Auszeichnung Blumenschmuckwettbewerb 2008

Wie jedes Jahr wurden auch im Jahr 2008 vierzehn Feldafinger Bürgerinnen und Bürger für ihre einzigartige Gestaltung ihrer Gärten, Balkone, usw. im Rahmen des Blumenschmuckwettbewerbs ausgezeichnet. Am Freitag, den 30. Januar 2009 habe ich daher alle Feldafinger Gewinner zu einer kleinen Feier in den wieder eröffneten Gasthof Pölt eingeladen. Ausgezeichnet für ihre vorbildliche Garten- und Blumenschmuckgestal-

tung wurden: Herr Rudolf Beyer, Herr Helmut Elischer, Frau Maria Grünwald, Herr Hans Jeck, Frau Katharina Hallermayer, Frau Irmgard Karl, Frau Maria Lehnert, Frau Anna Mast, Frau Therese Pölt, Frau Erika Rauchenberger, Frau Franziska Wagner, Frau Erika Schneider sowie Frau Gerhild Weinmiller. Selbstverständlich werden wir auch dieses Jahr wieder einen Blumenschmuckwettbewerb durchführen. Ich hoffe, dass auch heuer möglichst viele Feldafinger Gärten und Balkone wieder so schön hergerichtet werden wie in den letzten Jahren.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch den vier Juroren: Frau Maria Mühlbauer, Herrn Fritz Stöckl, Herrn Peter Schubert und Herrn Theo Haimerl, die auch letztes Jahr wieder durch ganz Feldafing gegangen sind und die schönsten Gärten und Balkone ausgewählt haben.

Ramadama

Trotz frostiger Temperaturen haben es sich am Samstag, den 21.03.2009 mehr als 40 Feldafinger Bürgerinnen und Bürger, unter Ihnen erfreulicherweise auch zahlreiche Kinder nicht nehmen lassen, ausgestattet mit Müllsack und Handschuhen den Unrat des vergangenen Jahres aus Straßengräben, Böschungen und Parkanlagen zu entfernen.

Zaunreste, LKW-Batterien, Blechteile, Computer-Bildschirme etc. ergaben stolze 7 Kubikmeter, die bis zum Mittag am gemeindlichen Bauhof abgeliefert wurden. Die Gemeinde Feldafing spendierte den Helfern im Anschluss an die diesjährige Umweltaktion eine Brotzeit im Clubheim Feldafing.

Ich bedanke mich auch ganz herzlich bei all denjenigen, die unser Ramadama in Garatshausen tatkräftig unterstützt haben. Besonders gefreut hat es mich, dass auch in Garatshausen dieses Jahr so viele Kinder mitgewirkt haben. Wie nachhaltig positiv sich diese Aktion auf unsere Umwelt auswirkt, zeigt sich an dem Jahr für Jahr weniger werdenden, wild entsorgten Unrat.

Bericht aus dem Ortsteil Garatshausen

von Frank-Ulrich John, Ortsteilsprecher Garatshausen

In Garatshausen soll dieses Jahr erstmals ein Maibaum errichtet werden. Er soll weithin sichtbar und somit ortsbildprägend an der Staatstraße auf Höhe der Schulbushaltestelle stehen. Alle, die im Vorfeld oder in Rahmen der geplanten Maifeier helfen wollen, sind gebeten, sich entweder mit unserem Ortsteilbeauftragten Frank-Ulrich John (Tel. 08158 / 904770) oder mit Willi Eisele (Tel. 08158 / 1214) in Verbindung zu setzen.

Gestern und Heute: Der erste Maibaum nach dem Krieg

Das erste Maibaum-Aufstellen am 1.05.1952 nach dem 2. Weltkrieg war ein wahres Ereignis. Die Aufbruchsstimmung war förmlich zu spüren. Fritz Stöckl als Zeitzeuge - heute wie auch damals - weiß noch ganz genau, wie der Maibaum vom ihm mit einem Traktor angeliefert wurde, und zwar an die Stelle an der heute die Hauptpost (gegenüber dem Gasthof Poelt) liegt. Alle Vereine (allem voran der damals schon existierende Verschönerungsverein) haben zu diesem Fest ihren Beitrag geleistet. Unter Leitung des 1. Bürgermeisters Anton Flossmann wurde dann in feierlicher Atmosphäre der Maibaum aufgestellt.



Die Umgebung ist kaum wieder zu erkennen, aber genau an dieser Stelle stand er!

Neues aus unserer Partnergemeinde Tóalmás

von Melanie Biersack, 2. Vorsitzende des „Vereins der Freunde von Tóalmás“

Tóalmás liegt mitten in der Tapio-Gegend. 50 km östlich der ungarischen Hauptstadt Budapest und zwischen den Nationalparks Hortobágy, Kiskunság und Bükk liegt das 780 qkm große Tápó-Gebiet im Komitat Pest, der Partnerregion des Landkreises Ludwigsburg. In dieser abwechslungsreichen Landschaft sind alle für das ungarische Tiefland typischen Lebensräume mit einer besonders reichhaltigen Fauna und Flora ausgebildet: Fließgewässer, schilfgesäumte Teiche und Seen, ausgedehnte Feuchtwiesen mit Puszta-Charakter, Sanddünen sowie die teilweise bewaldeten Lösshügel. In diesem Jahr findet zum zweiten Mal ein überregionales Fest dieser außergewöhnlichen Gegend statt, und zwar am 27. Juni, das in diesem Jahr von der Gemeinde Tóalmás veranstaltet wird. 16 umliegende Gemeinden haben sich bereits zur Teilnahme und Mitarbeit an diesem Ereignis angemeldet. Die Organisation dieses Festes bedeutet für unsere Partnergemeinde einen enormen Aufwand. Aus diesem Grund muss in diesem Jahr leider das traditionelle Bierfest der Gemeinde Feldafing in Tóalmás auf das nächste Jahr verschoben werden. Dafür werden wir uns mit der Organisation im nächsten Jahr besondere Mühe geben und hoffen auf zahlreiche Teilnahme aller Feldafinger Bürgerinnen und Bürger.



Konjunkturpaket II

Sicherlich haben Sie in der Presse schon einiges über das Konjunkturpaket II gelesen bzw. gehört. Zweck dieses Förderprogramms ist die Abdämpfung des durch die Finanzkrise befürchteten Konjunkturrückgangs. Als besonders förderungswürdig gelten dabei Maßnahmen zur Energieeinsparung durch die energetische Modernisierung öffentlicher Gebäude in Kommunen. Die Förderung erfolgt durch Zuwendungen zur Finanzierung der Investitionskosten für die energetische Modernisierung von

- a) Gebäuden der sozialen Infrastruktur wie Schulen, Kindertageseinrichtungen und überwiegend schulisch genutzten Sportstätten,
- b) Bildungs- und Begegnungseinrichtungen kommunaler Träger
- c) Kommunalen Verwaltungsgebäuden

Der Gemeinderat hat hier in seiner Sitzung vom 17.02.2009 die Verwaltung beauftragt, die entsprechenden Förderanträge zu stellen. Eine Förderung kommt insbesondere in Betracht für

- a) Energetische Sanierung des Rathauses, des Kindergartens und des Bauhofes mit
 - Erneuerung Fenster und Türen
 - Vollwärmeschutz Fassade
 - Dachdämmung
 - Erneuerung der Kesselanlage
 - evtl. Nutzung Solarenergie
- b) Energetische Sanierung der Bernheimer Villa nach Denkmalschutzrichtlinien
- c) Energetische Sanierung des Bahnhofes

Die Kosten für die möglichen Maßnahmen werden derzeit ermittelt. Der Antragstellung geht ein Bewerbungsverfahren voraus. Die Auswahl der zu fördernden Maßnahmen erfolgt dann durch die Regierung. Sofern dann eine Maßnahme ausgewählt ist, erfolgt die Antragstellung wiederum bei der Regierung von Oberbayern. Da das Konjunkturpaket II voraussichtlich hoffnungslos überzeichnet sein wird (also deutlich mehr Förderanträge gestellt werden, als Geld zur Verfügung steht) und die Zuteilung in erster Linie von der Finanzkraft der jeweiligen Gemeinde abhängt, muss befürchtet werden, dass keines unserer zweifelsohne wichtigen Projekte gefördert werden wird.

Haushaltsplan 2009 der Gemeinde Feldafing

Der Gemeinderat hat in der Februarsitzung den Haushaltsplan 2009 verabschiedet. Damit hat die Gemeinde Feldafing zum dritten Male einen kaufmännischen Haushalt beraten und beschlossen, nachdem wir im Jahr 2007 als eine der ersten Gemeinden in Bayern unsere Haushaltsführung von der Kameralistik auf die Doppik umgestellt haben.

Im Ergebnishaushalt stehen dabei ordentlichen Erträgen in Höhe von 8.145.220 € (2008: 8.252.890 €) ordentliche Aufwendungen in Höhe von 8.541.040 € (2008: 7.500.570 €) gegenüber. Dies ergibt ein Saldo von -395.820 € (2008: +752.320 €), was gemeinhin als Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit bezeichnet wird. Rechnet man noch das Finanzergebnis mit einem negativen Betrag von -73.070 € (2008: -56.220 €), sowie das außerordentliches Ergebnis mit 3.400 € (2008: 24.800 €) hinzu, erhält man das Jahresergebnis (Summe aus ordentlichem Ergebnis und außerordentlichem Ergebnis) in Höhe von -465.490 € (2008: 720.900 €). In der freien Wirtschaft wird dieses Ergebnis als Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) bezeichnet. Nachdem wir einen negativen Saldo haben, rechnen wir also mit einem Verlust.

Im Finanzhaushalt rechnen wir mit Einnahmen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 6.790.330 € (2008: 7.232.310 €). Demgegenüber stehen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von 7.931.520 € (2008: 6.916.990 €), was einen Saldo (Cashflow) von -1.141.190 € (2008: 315.320 €) ergibt. Berücksichtigt man noch die Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit mit 1.265.870 € (2008: 1.678.100 €) und die entsprechenden Auszahlungen mit 2.609.400 € (2008: 2.162.950 €) erhält man insgesamt einen Finanzmittelfehlbetrag von -2.484.720 € (2008: -169.530 €).

Geplant ist, diesen Fehlbetrag durch die Aufnahme von Krediten in Höhe von 2.200.000 € zu finanzieren. Dieser Kreditbetrag erscheint zunächst sehr, sehr hoch. Allerdings sind wir sicher, dass wir diesen Kreditrahmen nicht ausschöpfen werden. Der Haushalt 2009 ist von großer Unsicherheit geprägt, was die realisierbaren Projekte angeht. Um aber einem Nachtragshaushalt vorzubeugen, der viel Zeit und Arbeit kostet, haben wir alle anstehenden Projekte in die Haushaltsplanung aufgenommen; wohl wissend, dass wir Vieles davon zumindest in 2009 nicht umsetzen können bzw. werden.

Nach Abzug der Tilgung von Investitionskrediten ergibt sich ein Saldo aus Finanzierungstätigkeit von 2.078.520 € (2008: 607.150 €). Der Endbestand der liquiden Mittel verringert sich dadurch um 406.200 € auf 142.501 €.

Die wichtigsten Erträge aus Steuern, Gebühren und Beiträgen sind im Haushaltsjahr 2009:

	2008 Plan	2008 IST	2009
Schlüsselzuweisungen	-	-	-
Einkommensteueranteil	2.545.000 €	2.685.101 €	2.670.000 €
Gewerbsteuer	1.500.000 €	1.545.457 €	1.400.000 €
Grundsteuer B	608.000 €	612.216 €	615.000 €
Beiträge für Erschließungen	199.000 €	45.126 €	229.000 €
Einkommenssteuer-Ersatzleistungen	191.000 €	189.342 €	200.000 €
Grunderwerbsteueranteil	120.000 €	151.609 €	120.000 €
Überlassenes Kostenaufkommen	71.800 €	71.860 €	71.700 €
Anteil Umsatzsteuer	66.000 €	66.155 €	66.000 €
Kurbeitrag	24.000 €	36.361 €	35.000 €
Investitionspauschale	26.500 €	26.526 €	26.000 €
Hundesteuer	11.000 €	10.980 €	11.000 €
Grundsteuer A	3.200 €	3.321 €	3.200 €
Gesamt	5.365.500 €	5.444.055 €	5.446.900 €

Dem Gegenüber stehen die wichtigsten Ausgaben:

	2008 Plan	2008 IST	2009
Kreisumlage	1.752.000 €	1.751.176 €	2.005.000 €
Sach- und Dienstleistungen	1.380.260 €	1.119.709 €	1.759.450 €
Baumaßnahmen	1.013.100 €	728.473 €	1.562.000 €
Sonstige Transferaufwendungen (Umlagen, Beiträge, Zuschüsse, etc.)	1.374.150 €	1.290.563 €	1.474.000 €
Personalausgaben	1.343.710 €	1.295.991 €	1.383.290 €
Grundstückskäufe	765.000 €	16.289 €	810.000 €
Gewerbesteuerumlage	400.000 €	264.891 €	450.000 €
Sonstige Investitionen	284.850 €	119.416 €	212.400 €
Gesamt	8.313.070 €	6.586.509 €	9.656.140 €

Bekanntmachungen bis Mai 2009:

- voraussichtlich April: Satzungsbeschluss 1. Änderung B-Plan Nr. 40 „Östlich der Bahnhofstraße“
- voraussichtlich Mai/Juni: Satzungsbeschluss Einbeziehungssatzung „Zwischen Traubinger Straße, der Straße am Starzenbach und westl. Koempelstraße.
- voraussichtlich Mai/Juni: Bekanntmachung und Erste Auslegung B-Plan Nr. 59 „Garatshausen Alte Traubinger Straße“
- voraussichtlich Mai/Juni: Bekanntmachung und erste Auslegung 1. Änderung B-Plan Nr. 36 „Ahornweg / Trendlstraße / St 2063“
- Diverse Bekanntmachungen zur Europawahl 2009
- April: Satzung zur 2. Änderung der Friedhofsgebührensatzung

Termine Neubürgersprechtage:

- Mi. 01. April: Neubürger-Sprechtage, tel. Vereinbarung 60 96 37
- Mi. 15. April: Neubürger-Sprechtage, tel. Vereinbarung 60 96 37
- Mi. 06. Mai: Neubürger-Sprechtage, tel. Vereinbarung 60 96 37
- Mi. 20. Mai: Neubürger-Sprechtage, tel. Vereinbarung 60 96 37

Termine Sozialsprechstunde:

- 06. April, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal
- 20. April, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal
- 04. Mai, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal
- 18. Mai, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal
- 08. Juni, 18:00 Uhr: Sozialsprechstunde im Sitzungssaal

Kommunale Termine:

- 31. März, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 21. April, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal
- 05. Mai, 18:30 Uhr: öffentliche Bauausschusssitzung im Sitzungssaal
- 19. Mai, 19:30 Uhr: öffentliche Sitzung des Gemeinderates im Sitzungssaal

Herzlichst

Ihr Bürgermeister



Bernhard Sontheim